

## 4.3 Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Bestandsanalyse .....</b>	<b>2</b>
1.1	Entwicklungsgeschichte von Industrie und Gewerbe, Charakteristik, lokale Besonderheiten der Gewerbestruktur .....	2
1.2	Beschäftigtenentwicklung.....	3
1.3	Zahl der Arbeitslosen und der Personen im erwerbsfähigen Alter .....	4
1.4	Pendlerverflechtungen am Arbeits- / Wohnort.....	5
1.5	Gewerbestatistik.....	6
1.6	Entwicklung der Gewerbegebiete .....	6
1.7	Brachgefallene Flächen .....	7
1.8	Entwicklung der Kaufkraft .....	7
1.9	Einzelhandel.....	8
1.10	Tourismus.....	9
1.11	Öffentlicher Dienst.....	10
1.12	Prognose.....	11
1.13	Fazit.....	12
<b>2</b>	<b>Konzeption .....</b>	<b>13</b>
2.1	Ziele und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus .....	13
2.2	Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte .....	17
<b>3</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>18</b>

# 1 Bestandsanalyse

## 1.1 Entwicklungsgeschichte von Industrie und Gewerbe, Charakteristik, lokale Besonderheiten der Gewerbestruktur

### Von der Bänderstadt zum innovativen Wirtschaftsstandort

Im Laufe der über 670-jährigen Geschichte entwickelte sich der im Zuge der Ostkolonisation entlang der Großen Röder besiedelte Ort Großröhrsdorf vom bäuerlich geprägten Dorf zum modernen und innovativen städtischen Wohn- und Wirtschaftsstandort. Die Bandweberei, welche 1680 ihrem Anfang nahm, war prägend für die entstehende Stadt und die über 300 Jahre anhaltende Textilindustrie. Von Bedeutung für deren wirtschaftliche Entwicklung war u. a. deren günstige Verkehrslage und -anbindung. Mit dem sprunghaften Wachstum von Großröhrsdorf während der Industrialisierung und unter dem Einfluss der hiesigen Unternehmer wurde zum Ende des 19. Jahrhunderts eine direkte Verbindung von Radeberg über Großröhrsdorf nach Bischofswerda (heutige Staatsstraße S 158) geschaffen. Entlang dieser Straße reihen sich bis heute zahlreiche Betriebe. Zudem ist die Stadt an die regionale Bahnlinie zwischen Dresden und Kamenz (RB 17405) angebunden. Mit der Bundesautobahn A 4, die das Gemeindegebiet im Norden durchläuft, ist der Anschluss an die nahe gelegenen Städte Dresden und Bautzen sowie in Richtung Görlitz und Berlin gegeben.

Mit der Friedlichen Revolution und dem Zusammenbruch des zentralistisch gelenkten Wirtschaftssystems 1990 setzte in Großröhrsdorf ein Umbruch ein. Die Bandweberei, welche Großröhrsdorf vor 1990 zu einem Zentrum der Textilindustrie in der DDR machte, kam weitestgehend zum Erliegen. Heute wird die traditionelle Bandweberei von einigen Unternehmen mit neuester Technik und modernsten Verfahren erfolgreich fortgeführt. Der Textilbranche ist

zudem die Herstellung spezieller Erzeugnisse für Bekleidung, Verbandstoffe und Sicherheitsgurte zuzuordnen. In ihrer Bedeutung wurde die Textilindustrie nach der politischen und wirtschaftlichen Wende von der Kunststoffverarbeitung abgelöst. Heute werden Produkte wie Wärmeschutzfolien, Kunststofftanks und Isolierzeugnisse hergestellt oder verarbeitet. Daneben sind die Branchen der Metallverarbeitung und des Maschinenbaus sowie weitere High-Tech-Unternehmen in Großröhrsdorf vorhanden. Der vielseitige Branchenmix des verarbeitenden Gewerbes wird durch Betriebe des Baugewerbes, des Handels und durch Dienstleistungen ergänzt.

Mit dem Camping- und Freizeitpark LuxOase hält Kleinröhrsdorf eine touristische Einrichtung vor, die einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstellt. Damit bietet Großröhrsdorf als stabiler Wirtschaftsstandort gute Voraussetzungen für die Zukunft.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung spiegelt sich in der Arbeitsplatzsituation wieder. Nachdem mit dem Zusammenbruch der Textilindustrie 1990 eine Vielzahl von Arbeitsplätzen verloren ging, konnten durch zahlreiche Initiativen von städtischer und unternehmerischer Seite neue Erwerbsmöglichkeiten für die Bevölkerung geschaffen werden. Mit der Erschließung und dem Aufbau des 69,2 ha (brutto, 43,2 ha netto) großen Gewerbegebietes Nord, welches sich an die Bundesautobahn A 4 anschließt, wurden seitens der Stadt zeitgemäße Gewerbeflächen zur Verfügung gestellt. Zudem wurden bestehende Gewerbe- und Industriestandorte modernisiert und erweitert. Mit diesen Investitionen konnten zahlreiche Arbeitsplätze erhalten bleiben, so dass sich Großröhrsdorf als

Wirtschaftsstandort in der Region stabilisieren und etablieren konnte.

Die meisten größeren Unternehmen sind im Gewerbegebiet Bretinig und im Gewerbegebiet Großröhrsdorf angesiedelt. Weitere verteilen sich über das Stadtgebiet.

### Übersicht über bedeutende Unternehmen/ größere Arbeitgeber der Stadt:

(mit Beschäftigten ab 50 Personen und sofern bekannt, keine abschließende Darstellung)

#### Gewerbegebiet Bretinig

- FSE Franz Schäfer Etiketten GmbH
- Mainmetall Großhandelsges. m. b. H.
- Frauenrath Unternehmensgruppe
- Binder Kletten-Haftverschluss-Systeme GmbH
- KUBB GmbH

#### Gewerbegebiet Großröhrsdorf

- Thieme Fashion GmbH
- Bürkert GmbH & Co. KG
- ONI Temperiertechnik Rhytemper GmbH
- Confiserie Mellinia GmbH
- Heuer Metallwaren GmbH
- Southwall Europe GmbH
- Tittel Drahtwaren GmbH
- Dreebit GmbH
- Belimo Automation Deutschland GmbH
- Skeleton Technologies GmbH

#### Übriges Stadtgebiet

- SHZ Sächsische Hebe- und Zurrtechnik GmbH
- Haase Tank GmbH
- Isoliererzeugnisse Großröhrsdorf GmbH
- F.A. Schurig GmbH & Co. KG
- F.W. Kunath GmbH
- TKH Fachgroßhandel GmbH & Co. KG
- allebacker Schulte GmbH
- Pro Seniore Residenz Rödertal

(Quelle Stadt Großröhrsdorf, Stand: 29.10.2021)

#### Anlage

- *Übersichtskarte: Wirtschaftsstandorte*

## 1.2 Beschäftigtenentwicklung

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in der Stadt Großröhrsdorf - nach Wirtschaftszweigen\*

Wirtschaftszweig	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26	26	22	23	-	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	1 938	2 016	1 896	1 917	1 931	1 948	1 909	1 966	1 936	2 020
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	764	787	818	826	833	836	871	899	873	752
Unternehmensdienstleister	99	104	204	190	92	82	-	-	-	-
Öffentliche und private Dienstleister	595	593	522	553	576	598	693	713	725	721
<b>Insgesamt (inkl. „ohne Angabe“)</b>	<b>3 505</b>	<b>3 614</b>	<b>3 538</b>	<b>3 586</b>	<b>3 656</b>	<b>3 706</b>	<b>3 723</b>	<b>3 843</b>	<b>3 801</b>	<b>3 768</b>

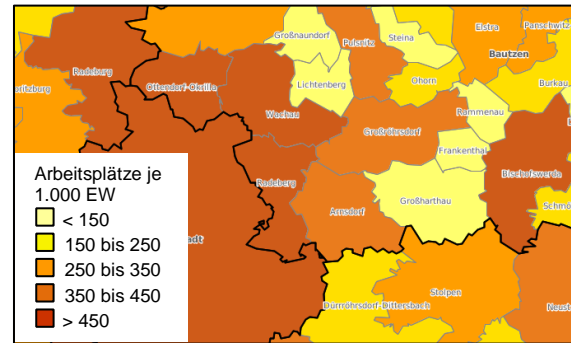
\*Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 und Zahlen, aus denen sich diese errechnen lassen, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn in der Region weniger als 3 Betriebe ansässig sind.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen; 2021

Die Stadt Großröhrsdorf hat im Zeitraum von 2010 bis 2018 263 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze hinzugewonnen. Entscheidend ist der Gewinn von 126 Arbeitsplätzen (+ 21,2 %) im Bereich der öffentlichen und privaten Dienstleister. Die Anzahl der im produzierenden Gewerbe tätigen Personen ist seit 2010 leicht gestiegen. Mit einem Zuwachs von 7,5 % bis 2019 entwickelt sich die Zahl der Beschäftigten am Arbeitsort positiver als die Anzahl der Einwohner (- 3,0 %). Im Jahr 2020 kamen in Großröhrsdorf auf 1 000 Einwohner 387 Arbeitsplätze. Damit hat die Stadt eine ähnliche Ausgangssituation wie die Stadt Pulsnitz und die Gemeinde Arnsdorf. In den meisten umliegenden Gemeinden liegt dieser Wert unter dem

von Großröhrsdorf. Damit ist die Arbeitsplatzdichte der Stadt vergleichsweise hoch (IHK WirtschaftsAtlas Sachsen, 2022).

**Arbeitsplatzdichte 2020**



Quelle: WirtschaftsAtlas Sachsen, 2022

**1.3 Zahl der Arbeitslosen und der Personen im erwerbsfähigen Alter**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Durchschnitt Arbeitslosenzahl</b>	508	394	360	358	361	329	302	258	229	192
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		- 22,4	- 8,4	- 0,8	0,8	- 8,9	- 8,2	- 14,6	- 11,2	- 16,2
<b>Personen im erwerbsfähigen Alter</b>	6 173	5 947	5 871	5 864	5 821	5 742	5 725	5 653	5 631	5 656
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		- 3,7	- 1,3	- 0,1	- 0,7	- 1,4	- 0,3	- 1,3	- 0,4	+ 0,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen, 2020

Die Arbeitslosenzahl sank zwischen 2010 und 2019 fast kontinuierlich. Insgesamt hat sich die Zahl der Arbeitslosen seit 2010 fast gedrittelt (- 62,2 %). Den größten Rückgang konnte die Stadt mit - 22,4 % zwischen 2010 und 2011 verzeichnen.

Die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter (Personen zwischen 15 und 64 Jahren) hat im gleichen Zeitraum insgesamt um 8,4 % abgenommen. Während 2010 noch 6 173 Personen

im erwerbsfähigen Alter in Großröhrsdorf lebten, so nahm deren Zahl auf 5 656 Personen im Jahr 2019 ab.

Im Jahr 2019 betrug der Arbeitslosenanteil an den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Großröhrsdorf 5,3 %. Damit liegt er unter dem des Landkreises (6,8 %) und dem der Stadt Radeberg (5,5 %).

### Erwerbstätigenquote (Anteil der Erwerbstätigen an der gleichaltrigen Bevölkerung) im Vergleich 2010 / 2020

Jahr	Einwohner gesamt	Personen im erwerbsfähigen Alter 15-65 Jahre	sozialvers. Beschäftigte	Erwerbstätigen- quote
2010	9.912	6.173	3.715	60 %
2020	9.659	5.665	4.177	74 %
Differenz	- 253	- 508	+ 462	+ 14 %

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen / eigene Berechnungen, 2022

Obwohl der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter (15-65 Jahre) in den letzten 10 Jahren abgenommen hat, ist die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt gestiegen.

Das führt dazu, dass auch die Erwerbstätigenquote gestiegen hat.

#### 1.4 Pendlerverflechtungen am Arbeits- / Wohnort

Seit dem Jahr 2010 hat die Zahl der Beschäftigten, die in Großröhrsdorf wohnen und arbeiten um 46,7 % zugenommen (Stand 2018), die Zahl der Beschäftigten am Arbeitsort ist um 7 % gestiegen (Stand 2018). Auch die Anzahl der Beschäftigten am Wohnort stieg um 10,7 % im Jahr 2018 an.

Die Zahl der Einpendler hingegen blieb seit 2010 ebenso auf einem konstanten Niveau wie die Zahl der Personen, die aus Großröhrsdorf auspendeln.

Insgesamt ist Pendlersaldo der Stadt negativ. Im Jahr 2018 pendelten 305 Personen mehr aus Großröhrsdorf aus, als ein.

#### Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort (2019)



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Beschäftigte* am Arbeitsort</b>	3 481	3 579	3 662	3 544	3 591	3 664	3 753	3 775	3 808	3 764
darunter Einpendler	2 698	2 755	2 837	2 731	2 761	2 817	2 922	2 638	2 659	2 628
<b>Beschäftigte* am Wohnort</b>	3 715	3 809	3 791	3 851	3 846	3 897	3 924	4 019	4 114	4 121
darunter Auspender	2 933	2 986	2 968	3 040	3 015	3 050	3 039	2 883	2 964	2 985
<b>Pendlersaldo</b>	- 235	- 231	- 131	- 309	- 254	- 233	- 171	- 245	- 305	- 357

\* Stand jeweils zum 30.06. des Jahres

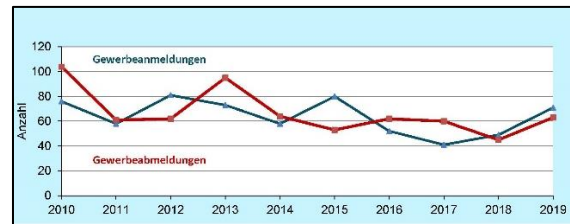
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; 2021

### 1.5 Gewerbestatistik

In nachfolgender Tabelle ist die Gewerbeanzeigenstatistik der Stadt Großröhrsdorf im Zeitraum von 2010 bis 2019 dargestellt. Daraus geht das Gewerbelmeldegeschehen der Stadt in seiner Gesamtheit hervor. Zudem werden Informationen über Existenzgründungen und Stilllegungen von Betrieben geliefert.

Als Gewerbeanzeigen gelten alle Gewerbe- und -abmeldungen. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen war im Zeitraum von 2010 bis 2019 Schwankungen zwischen 41 und 81 Meldungen (Ø 63) im Jahr unterworfen. Bis 2019 erfolgten durchschnittlich 63,9 Gewerbeanmeldungen pro Jahr.

Innerhalb des betrachteten Zeitraumes wurden jährlich zwischen 45 und 104 Unternehmen (Ø 66,9) aufgegeben. Insgesamt beträgt der Saldo der Gewerbe- und abmeldungen - 30. In den Jahren 2012, 2015, 2018 sowie 2019 war er im positiven Bereich.



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021, eigene Darstellung

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gewerbeanmeldungen	76	58	81	73	58	80	52	41	49	71
Gewerbeabmeldungen	104	61	62	95	64	53	62	60	45	63
Saldo	- 28	- 3	19	- 22	- 6	27	- 10	- 19	4	8

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen; 2021

### 1.6 Entwicklung der Gewerbegebiete

Bis Mitte der 1990er Jahre war das Gewerbegebiet „Nord“ schlecht ausgelastet. Seitdem stieg die Beanspruchung der ausgewiesenen Gewerbeflächen, neue Gewerbeflächen (C. G. Großmann, Tischfabrik, Gewerbegebiet Bretnig) kamen hinzu. 2019 nahm die tatsächlich genutzte Fläche 96,4 % an der Gesamtfläche ein. Trotz

stetiger Erweiterung der Gebiete (v. a. Nord und Bretnig) nahm die Auslastung der Flächen in den Gewerbegebieten zu. Aktuell sind kaum noch Gewerbeflächen verfügbar.

In nachfolgender Tabelle ist die Entwicklung der Gewerbegebiete in Großröhrsdorf im Zeitraum von 1995 bis 2019 dargestellt.

Jahr	Nettofläche gesamt	Gewerbegebiet Nord 1	Gewerbegebiet Nord 2	Gewerbegebiet CGG	Gewerbe- fläche Tisch- fabrik	Gewerbe- gebiet Bretnig	Summe der beleg- ten Ge- werbeflä- che in m²	Belegte Gewerbe- fläche - relativ zur Gesamt- fläche	Arbeits- plätze
	in m²								
1995	661 250	124 870	3 464	0	0	182 322	310 656	46,98 %	-
2000	661 250	169 137	17 672	0	0	225 145	411 954	62,30 %	-
2005	661 250	174 313	17 672	0	0	245 280	437 265	66,13 %	-
2010	749 587	225 039	17 672	90 117	0	276 248	609 076	81,25 %	-
2015	762 587	268 732	26 298	90 117	7 115	315 248	707 510	92,78 %	1 674
2019	768 587	287 752	26 298	90 117	12 990	324 088	741 245	96,44 %	1 939

Quelle: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, 2021



Gewerbegebiet Großröhrsdorf (verfügbare Parzellen)  
Quelle: Homepage der Stadt Großröhrsdorf, 2021

Im Gewerbegebiet Großröhrsdorf sind aktuell noch freie Flächen in der Größenordnung zwischen 5 600 m<sup>2</sup> bis 14 620 m<sup>2</sup> vorhanden.

- Parzelle 10 a: 14 620 m<sup>2</sup>
- Parzelle 12 b: 6 200 m<sup>2</sup>
- Parzelle 28: 5 600 m<sup>2</sup>

## 1.7 Brachgefallene Flächen

In Großröhrsdorf sind mehrere brach gefallene Standorte vorhanden. Der überwiegende Anteil der Standorte wurde vormals industriell genutzt. Im Fachkonzept 4.1 „Städtebau und Denkmalpflege“ sind alle Brachflächen von Großröhrsdorf aufgeführt. Weiterhin sind deren Nachnutzungsmöglichkeiten entsprechend der zukünftig anzustrebenden Funktion „Wohnen“, „Gewerbe“ und „Mischnutzung“ und „Abriss/Renaturierung“ dargestellt.

Mit der In-Wert-Setzung von Altstandorten soll das Ziel des nachhaltigen Flächenmanagements erreicht werden. Hinzu kommt die fehlende Verfügbarkeit von neu auszuweisenden Flächen, so dass der Ansatz der Bestandsentwicklung von Brachflächen vor der Inanspruchnahme neuer Flächen verfolgt wird.

Aufgrund der vornehmlich innerstädtischen Lage der ungenutzten Altstandorte wird mit deren Nachnutzung die Aufwertung der städtebaulichen Gestalt von Großröhrsdorf angestrebt.

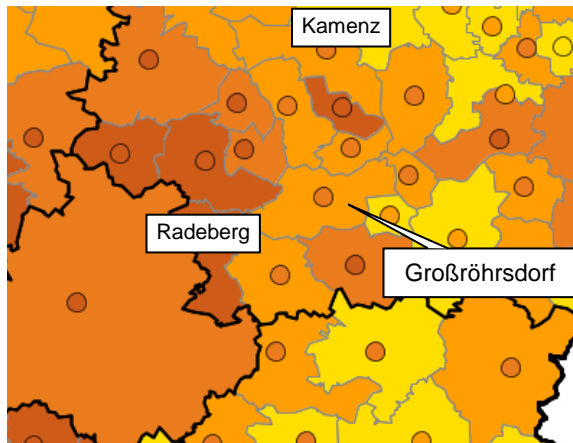
Die in der Tabelle aufgeführten Brachflächen weisen Bebauung auf, sind aber ungenutzt. Damit ergeben sich kostenintensive Beräumungs-, Sanierungs- und Abrissmaßnahmen. Unabhängig der zukünftig möglichen Funktion der brach gefallenen Flächen, sind deren Standorte für die Nachnutzung vorzubereiten. So können zur Zwischennutzung zunächst Frei- bzw. Grünflächen entstehen.

## 1.8 Entwicklung der Kaufkraft

Die Kaufkraft umfasst die Summe aller Nettoeinkünfte der Bevölkerung abzüglich Steuern und Sozialabgaben. Hinzugerechnet werden Kapitaleinkünfte und staatliche Transferleistungen. Die Gesamtkaufkraft der sächsischen Bevölkerung betrug 2021 über 87,6 Mrd. Euro. Pro Kopf ergibt sich somit eine Kaufkraft von 21.943 Euro. Der Kaufkraftindex spiegelt das

Verhältnis des sächsischen zum bundesdeutschen Durchschnitt wider. Er lag im Jahr 2019 bei 87,9 % (Deutschland = 100 %)

Die Gesamtkaufkraft der Einwohner in der Stadt Großröhrsdorf lag mit 21.005 Euro um 488 Euro unter dem sächsischen Durchschnitt. Der Kaufkraftindex der Stadt liegt bei 85,9 % (Deutschland = 100 %).

**Gesamtkaufkraft pro Einwohner in Euro (2021)****Kaufkraft 2021**

Angaben pro Kopf in Euro

■ bis unter 19.000

■ 19.000 bis unter 20.000

■ 20.000 bis unter 21.000

■ 21.000 bis unter 22.000

■ 22.000 und mehr

Großröhrsdorf = 21.005 EUR

Sachsen = 21.493 EUR

Deutschland = 24.445 EUR

Quelle: <https://www.wirtschaftsatlas-sachsen.de> (2021)

**1.9 Einzelhandel****Großflächiger Einzelhandel über 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche**

Nr.	Betreiber	Standort	Verkaufsfläche in m <sup>2</sup>	lt. Handelsatlas
1	Rödertalpark	Pulsnitzer Str. 16	12 000	siehe unten
	Kaufland		4 900	Lebensmittel-Discount
	Hagebaumarkt			Baustoffmarkt
	Aldi			Lebensmittel-Discount
2	Lidl (mit Bäckerei)	Pulsnitzer Straße 13	834	Lebensmittel-Discount

Quelle: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, 2021

**Einzelhandel zwischen 500 und 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche**

Nr.	Betreiber	Standort	Verkaufsfläche in m <sup>2</sup>	lt. Handelsatlas
3	Netto (mit Bäckerei)	Pulsnitzer Straße 4 b	788	Lebensmittel-Discount
4	Netto-Nord (mit Bäckerei und Fleischerei)	Bandweberstraße 28	750	Lebensmittel-Discount
5	KIK Textildiscounter	Bandweberstraße 28	521	Lebensmittel-Discount
6	Getränkemarkt	Bandweberstraße 28	k. A.	Lebensmittel-Discount
7	Penny	Adolf-Zsiedrich-Str. 2 a	k. A.	Lebensmittel-Discount
8	Rossmann	Pulsnitzer Straße 4 c	k. A.	Drogeriemarkt

Quelle: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, 2021

Die Stadt Großröhrsdorf ist gut mit Einzelhandelseinrichtungen ausgestattet. Zusätzlich zu den bestehenden Einzelhandelseinrichtungen

soll in den nächsten Jahren ein EDEKA hinzukommen.



## 1.10 Tourismus

In Großröhrsdorf sind verschiedene Kultur-, Sport- und Freizeistätten vorhanden, die zu Erholungszwecken der ortsansässigen und regionalen Bevölkerung dienen. Im Heimatmuseum und dem Technischen Museum wird dem Besucher die Bandweberei, welche bedeutsam für die städtische Entwicklung war, vorgestellt. Das Heimatmuseum befindet sich in einem denkmalrechtlich geschützten Umgebendehaus, welches 1798 errichtet wurde und zugleich ein Beispiel für die ehemalige dörfliche Architektur darstellt. In Kleinröhrsdorf bietet das Gut Heinrichshof vielfältige Möglichkeiten für Sport- und Freizeitreiter.

Mit dem Massenei-Bad ist eine bedeutsame Einrichtung vorhanden, deren Ausstrahlungseffekte weit über die Stadtgrenzen von Großröhrsdorf hinausgehen. Das im Landschaftsschutzgebiet Massenei-Wald gelegene Erlebnisbad verfügt über eine Gesamtfläche von 15.600 m<sup>2</sup>, davon 6.000 m<sup>2</sup> Wasserfläche. Aufgrund der Möglichkeit der Wassererwärmung mittels solarer Energie kann das Bad vom Frühling bis in den Spätsommer besucht werden.

Neben dem Freibad bietet der Massenei-Wald weitere Erholungsmöglichkeiten für Wanderer und Radfahrer. Beispielsweise findet der Besucher auf dem 7,6 km langen „Sagenpfad“ Tafeln zu Erzählungen der Gegend um Großröhrsdorf. Außerdem verläuft im Stadtgebiet von Süden

nach Norden eine Fernreitroute, von der im nördlichen Teil eine Regionale Reitroute Richtung Ohorn abzweigt.

Darüber hinaus befindet sich im Ortsteil Hauswalde das Naturbad Buschmühle, welches durch den Verein Naturbad Buschmühle e. V. betrieben wird. Von wichtiger wirtschaftlicher Bedeutung für den Ort und die Region ist der seit 1996 an der Talsperre Wallroda bestehende Camping- und Freizeitpark Lux-Oase in Kleinröhrsdorf.

Großröhrsdorf verfügt über insgesamt 5 gemeldete Beherbergungseinrichtungen mit einer angebotenen Bettenzahl von 95 (Stand Juli 2019). Mit dem Rödersaal werden ab 2022 zusätzlich 20 Apartments bzw. Zimmer zur Verfügung stehen.

Seit 2012 hat sich die Zahl der Ankünfte mehr als verdoppelt (+ 164,9 %). 2019 kamen 19 487 Gäste nach Großröhrsdorf. Die Zahl der Übernachtungen stieg im betrachteten Zeitraum ebenfalls an, jedoch mit 41,4 % weitaus weniger stark als die Zahl der Ankünfte. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer hat sich seit 2012 um fast 4 Tage verringert (- 3,9 %), die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten ist um lediglich 5,7 Prozentpunkte gestiegen. Aus den Entwicklungen lässt sich schließen, dass Großröhrsdorf vermehrt Tagesgäste und -ausflügler anzieht.

Jahr	Gästeankünfte	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Ø Auslastung der angebotenen Betten in%	Übernachtungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Ø Aufenthaltsdauer in Tagen
2012	7 355		24,4	62 742		8,5
2013	10 781	46,6 %	35,8	67 901	8,2 %	6,3
2014	17 349	60,9 %	36,2	82 767	21,9 %	4,8
2015	18 726	7,9 %	41,8	86 726	4,8 %	4,6
2016	16 214	- 13,4 %	35,6	71 691	- 17,3 %	4,4
2017	17 987	10,9 %	32,5	77 801	8,5 %	4,3
2018	19 664	9,3 %	30,6	87 456	12,4 %	4,4
2019	19 487	- 0,9 %	30,1	88 727	1,5 %	4,6

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen; 2020

### Anlage

- *Übersichtskarte: Naherholung und Tourismus*

## 1.11 Öffentlicher Dienst

### Stadtverwaltung

#### Rathaus Großröhrsdorf

Rathausplatz 1

#### Gemeindeamt Bretinig

Am Klinkenplatz 9

Nach jetzigem Kenntnisstand wird das Gemeindeamt Bretinig als Außenstelle der Stadtverwaltung langfristig nicht bestehen bleiben. Für diesen Fall ist eine Nachnutzung zu finden.

## 1.12 Prognose

### Wirtschaft

In den letzten Jahren verlief die gewerbliche Entwicklung durchweg positiv, so dass sich Großröhrsdorf auch zukünftig weiter als wichtiger Wirtschaftsstandort außerhalb von Dresden etablieren wird. Um weitere Unternehmen ansiedeln zu können, sind Brachflächen zu revitalisieren, damit diese als Gewerbe- und Industrieflächen bereitgehalten werden können. Der Bedarf an weiteren Gewerbeflächen vornehmlich entlang der Bundesautobahn A 4 wird weiterhin bestehen. Gerade auch hinsichtlich großflächiger Neuansiedelungen sind neue Gewerbeflächen zwischen den Gewerbegebieten Großröhrsdorf Nord I und Bretzig notwendig.

### Arbeitsmarkt

Aufgrund der vielfältigen Unternehmensstruktur besteht Bedarf an jungen und qualifizierten Arbeitskräften. Das Siedlungsentwicklungskonzept der Wachstumsregion Kamenz-Radeberg hat sich genau mit diesem Thema auseinandergesetzt. Investitionsabsichten kleiner, mittlerer und großer Unternehmen ziehen demnach einen nennenswerten Fachkräftebedarf nach sich. Da Wanderungsgewinne nur einen kurzen bis mittelfristigen Effekt aufweisen, sollte das Ziel die langfristige Stabilisierung der Altersstruktur und somit ein nachhaltiges natürliches Bevölkerungswachstum sein. „Dieses Ziel kann erreicht werden, wenn die Rahmenbedingungen berufliche Perspektiven und Selbstverwirklichung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Gewährleistung von bedarfsgerechter sozialer Infrastruktur und Verkehrsinfrastruktur (insbesondere komfortable Anbindung an Ober- und Mittelzentren) sowie bedarfsgerechter Grundversorgung (qualitative Komponente) und nicht zuletzt bedarfsgerechter Bereitstel-

lung von Wohnraum bzw. Wohnbauland zulassen“ (Quelle: Siedlungsentwicklungskonzept Wachstumsregion Kamenz-Radeberg, 2018).

### Handel und Dienstleistung

Die Belebung der Innenstadt sowie die Schaffung eines städtischen Zentrums haben für die positive Entwicklung der Handels- und Dienstleistungseinrichtungen oberste Priorität, da der Trend hin zur Regionalisierung dieser geht. Mit der Anbindung des Rödertalparks über den Bahnhofsbereich soll zukünftig die Verknüpfung von großflächigen nicht zentrenrelevanten Einzelhandelsunternehmen mit den Verkaufseinrichtungen im Stadtkern erfolgen. Damit wäre die entsprechende Funktion einer Innenstadt erfüllt.

Mit der Zunahme von Kindern und Jugendlichen und dem Rückgang der Erwerbspersonen, die zusätzlich die Transferleistungen für Rentner und Langzeitarbeitslose erbringen, wird deren Belastung zukünftig leicht ansteigen. Damit geht die Verringerung ihrer Kaufkraft einher.

### Tourismus

Der Tourismus spielt innerhalb der vorhandenen Branchenstruktur eine untergeordnete Rolle, wenngleich er als nicht zu vernachlässigender Wirtschaftsfaktor und Imagerträger angesehen wird. Auch zukünftig wird sich Großröhrsdorf nicht als überregional bedeutsames touristisches Ziel entwickeln.

Zukünftig sind die bestehenden Einrichtungen jedoch besser zu vermarkten und vernetzen. Vor allem das regional bekannte Massenei-Bad und der in seinem Segment überregional bekannte Camping- und Freizeitpark LuxOase sind verkehrlich besser zu verknüpfen und an die Stadt anzubinden.

### 1.13 Fazit

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung hängt davon ab, inwieweit es gelingt, die vorhandene Branchenstruktur zu erhalten und zugleich durch fortwährende Innovationen und neue Unternehmen zu ergänzen. Zukunftsfähige Rahmenbedingungen können mit einer aktiven Standortentwicklung und Stadtverwaltung geschaffen werden.

Die noch nicht belegten Flächen im Gewerbegebiet Nord schränken aufgrund ihrer geringen Zuschnitte die Vielfalt der zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten ein. Die Ansiedlung weiterer Unternehmen kann nur dann erfolgen, wenn neue, großflächig parzellierte Industrie- und Gewerbeflächen ausgewiesen werden. Dies soll zwischen den Gewerbegebieten Nord I und Bretnig erfolgen.

Zusätzlich könnte die Nachfrage aus dem revitalisierten Bestand von Brachflächen bedient werden. Um dieses Potenzial nutzen zu können, müssen zunächst die vorhandenen Gebäude rückgebaut werden. Daher werden kostenintensive Beräumungs-, Sanierungs- und Abrissmaßnahmen nötig. Problematisch sind zudem die eigentumsrechtlichen Verhältnisse, welche die In-Wert-Setzung von brach gefallenen Standorten erschweren.

Der Arbeitskräftebestand kann nur dann in Großröhrsdorf mit der ortsansässigen Bevölkerung abgedeckt werden, wenn es gelingt, die Gruppe der alternden Erwerbspersonen durch junge Fachkräfte zu ersetzen. Mit der Bereitstellung von Möglichkeiten zur Ausbildung von

Fachkräften kann dies mit der wachsenden Zahl von Kindern und Jugendlichen gelingen. Ein Wegzug dieser Personengruppe hätte mit einem gesteigerten Wettbewerbsdruck um Fachpersonal negative Auswirkungen.

Weiterhin ist um den Zuzug von Erwerbspersonen zu werben, wobei die in diesem Zusammenhang benötigten Kapazitäten, z. B. Kinderbetreuungsplätze, bereitzustellen sind.

Mit der Nähe zur Landeshauptstadt Dresden und dem dort vorhandenen Angebot aller Warengruppen und Dienstleistungen wird von den Großröhrsdorfer Einwohnern zur Deckung des mittel- und langfristigen Bedarfs vielfach der Weg über die Stadtgrenze hinaus in Kauf genommen.

Dringender Handlungsbedarf besteht bei der Belebung der Kernstadt. Zum einem sind die bestehenden Einrichtungen zu unterstützen und zu erhalten zum anderen wird die Eröffnung weiterer Geschäfte angestrebt, so dass die Kaufkraft sowie die Steuereinnahmen der ortsansässigen Bevölkerung in der Stadt gehalten werden können.

Großröhrsdorf ist bis auf das Segment des Campingtourismus keine überregionale Urlaubsdestination. Diese Zielstellung wird auch zukünftig nicht von der Stadt verfolgt. Von hoher Bedeutung ist das im Massenei-Wald gelegene Erlebnisbad, da dieses neben der ortsansässigen Bevölkerung Besucher aus der gesamten Region und dem nahe gelegenen Dresden anlockt.

## 2 Konzeption

### 2.1 Ziele und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus

*Alle nachfolgend aufgeführten Ziele und Maßnahmen stellen den Stand zur Erarbeitung des Fachkonzeptes dar. Sie sind fortwährend zu überprüfen und den Entwicklungen anzupassen.*

*Maßnahmen aus anderen Konzeptionen, die hier nicht aufgeführt sind, haben weiterhin Bestand.*

#### Allgemeine Ziele

##### Wirtschaft

#### 1. Bestandspflege und Ausbau des Wirtschaftsstandortes

- bedarfsgerechte Erschließung neuer Gewerbegebiete zwischen den Gewerbegebieten Großröhrsdorf Nord I und Bretnig
- zielgerichtete Unterstützung von ansässigen Unternehmen und Handwerksbetrieben durch die Stadtverwaltung Großröhrsdorf, insbesondere durch den SBL Wirtschaftsförderung
- Neuansiedlung moderner, innovativer Unternehmen verschiedenster zukunftsfähiger Branchen
- Stärkung und Weiterentwicklung der bereits vorhandenen Unternehmen und Betriebe
- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der traditionellen und innovativen Bandindustrie
- Stärkung, Modernisierung und Weiterentwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
- Beibehaltung des etablierten jährlichen **Firmen-Info-Treffens** als Plattform für regelmäßige Kommunikation und gegenseitige Information zwischen Stadtverwaltung, Institutionen, Gewerbetreibenden, Handwerkern und Unternehmern
- aktive Mitgliedschaft der Stadt Großröhrsdorf im Gewerbeverein „Rödertal und Umgebung e.V.“

#### 2. Bereithaltung und Weiterentwicklung von leistungsfähiger Infrastruktur und verfügbarer Flächen in Gewerbegebieten

- flexibles Flächenmanagement, u. a. durch zeitgemäße Publikationen
- vorrangige Entwicklung von Flächen mit Realisierungs- und Vermarktungschancen
- Erwerb von Flächen zur Flächenbevorratung

#### 3. Bereitstellung eines Angebotes für Wirtschaftsförderung durch die Stadtverwaltung Großröhrsdorf

- Information und Unterstützung von potenziellen Investoren
- Unterstützung kleinerer Betriebe bei einem Zugang zu neuen Märkten, insbesondere durch bessere Nutzung neuer Medien und Vermarktungshilfen
- Publikation der Besonderheiten und des bisher in der Stadt Großröhrsdorf Erreichten, besondere Hervorhebung der erhaltenen traditionellen Industrien und der Ansiedlung neuer, innovativer Unternehmen

- Verbesserung des Internetauftrittes, weitere Nutzung und Erschließung elektronischer Kommunikationsplattformen für die Stadt Großröhrsdorf
- positive Außendarstellung des Wirtschaftsstandortes Großröhrsdorf und der Mittelstandsfreundlichkeit (Investorenwerbung)

#### **4. Verbesserung der Entwicklung des Gewerbestandortes in Verbindung mit der Verkehrserschließung der Stadt Großröhrsdorf**

- die Attraktivität und Entwicklung der Gewerbegebiete ist bedingt durch die Verkehrsanbindung an die Autobahn A 4 und an die Bahnlinie Dresden-Kamenz
- Verbesserung der straßenseitigen Erschließung durch eine zusätzliche Autobahnanchlussstelle (Lichtenberger Straße)
- Verbesserung der Nutzung der Bahnlinie für Berufspendler durch höhere Taktung der S-Bahn-Linie und durch den Ausbau des Haltepunktes Kleinröhrsdorf mit P+R-Platz

### **Arbeitsmarkt**

#### **5. Anbindung der Industrie an Forschung und Entwicklung**

- Herstellung und Vermittlung von Kontakten zu überregionalen Forschungseinrichtungen
- Aufbau einer Zusammenarbeit mit den bestehenden, regionalen Technologie- und Gründerzentren ROTECH in Rossendorf, TGZ in Bautzen und LAUTECH in Hoyerswerda mit dem Ziel, die Synergien in der Zusammenarbeit mit den dort ansässigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu nutzen

#### **6. Entwicklung vorhandener und Etablierung weiterer Ausbildungsmöglichkeiten**

- Kooperationsmöglichkeiten mehrerer Unternehmen/Betriebe

#### **7. Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft sowie zur Sicherung des Fachkräftebedarfs der Unternehmen**

- weitere Durchführung von Projekten wie dem „Tag der offenen Tür“
- jährliche Durchführung des Großröhrsdorfer „Tages der Ausbildung“ zur Vorstellung von Ausbildungsmöglichkeiten im Ort und in der Region
- Unterstützung von Netzwerken zwischen Unternehmen und branchenspezifischen Studiengängen an Hochschulen und Universitäten
- Unterstützung von Projekten einer gezielten und langfristigen Berufs- und Studienorientierung zur Sicherstellung von Fachkräften (Neigungskurs der Oberschule aufnehmen)

#### **8. Unterstützung und Mobilisierung der Ausbildungsbereitschaft der örtlichen Firmen**

- „Tag der offenen Tür“ in Wirtschaftsunternehmen etablieren
- Initiierung einer Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und dem Kinder- und Jugendnetzwerk e. V. Bischofswerda als Maßnahmenträger für Bundesfreiwilligendienste und Freiwillige soziale oder ökologische Jahre

### **Handel**

#### **9. Ausbau des vorhandenen Angebotes**

- weiterer Ausbau der Grundversorgung
- Erweiterung des Angebots im Rödertalpark sowie im innerstädtischen Bereich
- Erhaltung eines ausreichenden Angebotes an innerörtlichen öffentlichen Parkplätzen
- Ausbau und Neuetaablierung von Werksverkäufen

**10. Schaffung eines „Stadt-Zentrums“ unter Einbeziehung des Bahnhofs**

- Standortanalyse/Betrachtung von potenziellen Flächen
- Freiflächen- und Platzgestaltung für die „zu schaffende Mitte“
- Sanierung des Bahnhofs-Gebäudes und Aufwertung des Umfeldes

**11. Belebung der Innenstadt**

- Erstellung einer Entwicklungsplanung, insbesondere für den Bereich des räumlich noch zu definierenden „Stadt-Zentrums“, unter Einbeziehung der Gesamtgestaltung von Großröhrsdorf

**Öffentlicher Dienst****12. Fortführung einer bürgerfreundlichen und leistungsstarken Stadtverwaltung**

- Digitalisierung in der Stadtverwaltung (z. B. Online-Service für Antragstellung und Verwaltungsdienstleistungen, Umstellung auf digitale Prozesse)
- Schulung der Mitarbeitenden
- Flexibilisierung der Öffnungszeiten

**Tourismus****13. Stärkung und positive Entwicklung des Images und des Bekanntheitsgrades**

- Imagewerbung: optimale Verlinkung auf einschlägigen Internetseiten
- Präsenz in Fachmedien
- Nutzung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz Niederschlesien mbH
- Mitgliedschaft und aktive Betätigung in der Touristischen Gebietsgemeinschaft Westlausitz e. V. (Gründungsmitglied) und im Verein Westlausitz e. V.

**14. Nutzung von Synergien zwischen Wirtschaft und Tourismus: Schaffung von industrietouristischen Angeboten**

- Erschließung neuer Zielgruppen - Kombination verschiedener Einrichtungen wie z. B. Bandwebereien, Heimatmuseum, Technisches Museum, Jugendstilvillen
- Ausbau der Zusammenarbeit des Technischen Museums mit dem Zweckverband Industriemuseum Sachsen; weitere Entwicklung der bestehenden Kooperationsvereinbarung

**15. Entwicklung des Massenei-Bades und Angebotserweiterung**

- Verbesserung des Internetauftrittes und Nutzung der Sozialen Medien für Werbezwecke
- stärkere Zusammenarbeit im Camping- und Freizeitpark LuxOase
- Prüfung von Aufstellplätzen für Wohnmobile mit Gastronomieangebot
- Entwicklung und Etablierung neuer Angebote im Massenei-Bad
- Erstellung eines Sanierungs-, Energie- und Betreiberkonzeptes
- Verbesserung des Tarifsystems und Kombination mit anderen Einrichtungen

**16. Entwicklung einer Wander- und Radwegekonzeption, welche auch Freizeit- und Kultureinrichtungen vernetzt**

- Einbindung der Wander- und Radwegekonzeption in die bestehenden Konzeptionen der Region Westlausitz
- Ausbau der einheitlichen Beschilderung und Kartierung der Wander- und Radwege in der Region Westlausitz
- Erhalt und Ergänzung von Schutzhütten und Rastplätzen

**Gebietsbezogene Einzelmaßnahmen**

Nr.	Maßnahmen	Umsetzungszeitraum			Priorität 1=hoch 2=mittel 3=gering
		kurzfristig	mittelfristig	langfristig	
<b>Gesamtstadt</b>					
17.	Aufwertung der Wegebeziehungen zwischen dem Stadtzentrum, dem Massenei-Bad, dem Camping- und Freizeitpark sowie Rödersaal, Bibliothek und Museen (u. a. durch verbesserte Beschilderung)	x			1
<b>Gewerbegebiete</b>					
18.	Vermarktung weiterer zu erschließende, bisher noch nicht belegter Flächen in den Gewerbegebieten; insbesondere Erweiterung der Gewerbegebiete zwischen Großröhrsdorf und Bretnig	x	x	x	1
19.	Schaffung einer weiteren Autobahn-Anbindung		x	x	1
<b>Großröhrsdorf</b>					
20.	Schaffung und Gestaltung eines Stadt-Zentrums unter Einbeziehung des Bahnhofs und dessen Umfeld	x	x		1



## 2.2 Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte

Die Umsetzung der Maßnahmen wird sich kurz- und mittelfristig auf die Situation in den anderen Fachbereichen auswirken. Bestehende Fachplanungen müssen somit regelmäßig auf sich

verändernde Rahmenbedingungen überprüft und entsprechend fortgeschrieben werden.

Tabelle Q  
Auswirkungen auf andere Fachbereiche



Fachteil / Fachkonzept		Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus	
Nr.	Kernaussage	Folgen/Auswirkungen Beschreibung	anderes betroffenes Fachkonzept
1	Schaffung von zukunftsfähigen Rahmenbedingungen mit einer aktiven Standortentwicklung und Wirtschaftsförderung in der Stadtverwaltung	aktive Moderation, Kommunikation und Standortvermarktung; Ausweisung neuer Gewerbeflächen; bedarfsgerechte Bereitstellung von Flächen, auch auf revitalisierten Brachen; Zunahme der Arbeitsplätze und Steuereinnahmen; Akquise von Fördermitteln; Sicherstellung der erforderlichen Infrastruktur (auch Bahn); Sicherung der weichen Standortfaktoren; Zusammenarbeit von Wirtschaft und Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebau und Denkmalpflege</li> <li>▪ Soziales</li> <li>▪ Verkehr und Infrastruktur</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umwelt</li> </ul>
2	Erhalt der vorhandenen Branchenstruktur und Ergänzung durch fortwährende Innovationen und weiteren Unternehmen	Aufrechterhaltung und Ausbau der Firmenstruktur; weitere Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur; bedarfs- und standortgerechte Bereitstellung unterschiedlicher Flächengrößen; zielgerichtete Standortvermarktung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebau und Denkmalpflege</li> <li>▪ Soziales</li> <li>▪ Verkehr und Infrastruktur</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>
3	Beräumungs-, Sanierungs- und Abrissmaßnahmen auf Brachflächen und nachhaltigen Nachnutzung dieser	Entwicklungstrends beobachten und berücksichtigen; Einzelstandortbetrachtung; Flächenpässe für Brachflächen; Vermarktung, insbesondere für nicht störendes Gewerbe; Gebäuderückbau; Umnutzung von Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebau und Denkmalpflege</li> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Verkehr und Infrastruktur</li> <li>▪ Umwelt</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>
4	weitere Verbesserung des Images, Marketings, der Kommunikation, Stärkung des Bekanntheitsgrades	regelmäßige Kommunikation, Standortdialoge; enger Einbezug der vielen Interessenvertretungen; Sicherstellung der harten und weichen Standortfaktoren; positive Außendarstellung des Wirtschaftsstandortes Großröhrsdorf und der Mittelstandsfreundlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebau und Denkmalpflege</li> <li>▪ Kultur und Sport</li> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Soziales</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>
5	Ausbau von Großröhrsdorf als Versorgungsstandort	Sicherung des Funktionserhalts und der Attraktivität des Wohn- und Versorgungsstandortes; Erhalt der Entwicklungspotenziale und -chancen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebau und Denkmalpflege</li> <li>▪ Kultur und Sport</li> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Bildung</li> <li>▪ Verkehr und Infrastruktur</li> <li>▪ Soziales</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>
7	Definition Belebung eines Stadt-Zentrums	Schaffung eines städtischen Zentrums unter Einbeziehung des Bahnhofs; Erhalt des vorhandenen Angebots und Erweiterung durch Privathändler; Kundenbindung durch Aktionen, Feste, Familienangebote, Seniorenmarketing;	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebau und Denkmalpflege</li> <li>▪ Kultur und Sport</li> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Finanzen</li> <li>▪ Verkehr und Infrastruktur</li> </ul>
8	bessere Nutzung und Auslastung bestehender Einrichtungen	geschlossenes Auftreten und abgestimmtes Handeln der Händler und Dienstleister, Erschließung neuer Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umwelt</li> <li>▪ Kultur und Sport</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>


## 3 Anlagen


### Anlagenübersicht


- *Übersichtskarte: Wirtschaftsstandorte*
- *Übersichtskarte: Naherholung und Tourismus*

# Wirtschaftsstandorte

-  Stadtgrenze Großröhrsdorf
-  Ortsteil

 großflächige Industrie- und Gewerbestandorte

 Gewerbeunternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern

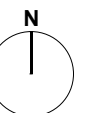
 Einzelhandelsstandorte

- 1 Rödertalpark  
(Kaufland, Hagebaumarkt, Aldi)
- 2 Lidl
- 3 Netto
- 4 Netto-Nord
- 5 KIK Textildiscounter
- 6 Getränkemarkt
- 7 Penny
- 8 Rossmann



## Stadt Großröhrsdorf

Gesamtstädtisches Integriertes  
Stadtentwicklungskonzept - INSEK




Geobasisdaten: Stadtverwaltung Großröhrsdorf  
ergänzt und bearbeitet durch  
die STEG Stadtentwicklung GmbH

0 400 800 1200 1600 m

10539	24.11.2021 Behrens/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	

**die STEG**  
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN  
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN  
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de


# Naherholung und Tourismus

 Stadtgrenze Großröhrsdorf

 Ortsteil

 Radwege

 Beherbergungsstätten

 Freizeit - und Kultureinrichtungen

## Kleinröhrsdorf

- 1 Camping- und Freizeitpark LuxOase, Arnsdorfer Straße 1
- 2 Pension Eveline & Wilfried Höfgen, Rödertalstraße 47 und 50
- 3 Gut Heinrichshof, Wallrodaer Straße 13

## Großröhrsdorf

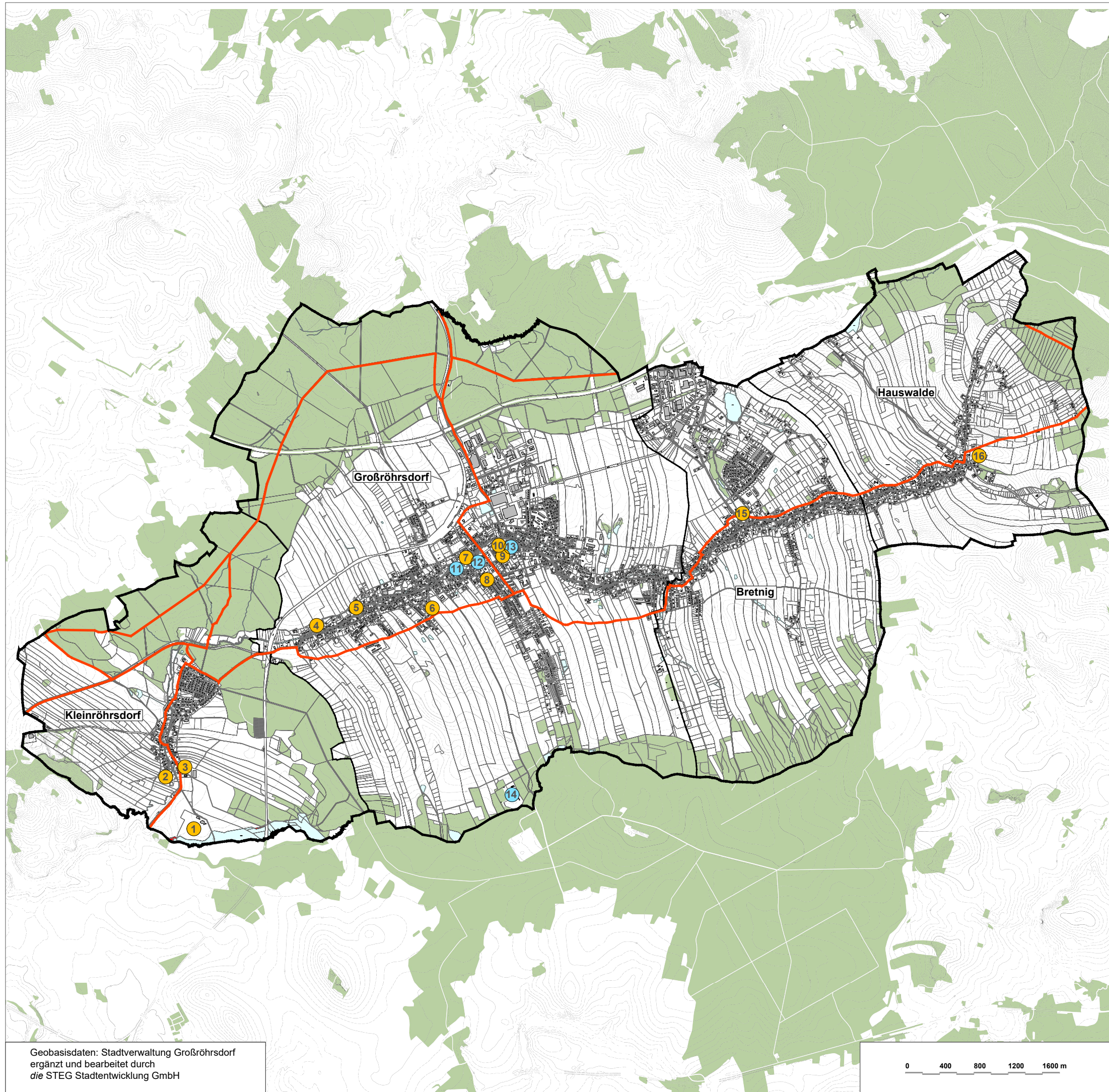
- 4 Storchennest, Wasserstraße 8
- 5 Niedergasthof – Gästewohnung, Radeberger Straße 72
- 6 Ferienwohnung Großröhrsdorf, Freiheitsstraße 13
- 7 Schöne's Eck – Ferienwohnung, Radeberger Straße 8
- 8 Bodo Preusche, Adolphstraße 15
- 9 Pension am Rathaus, Lutherstraße 11
- 10 Pension Schöne, Hohe Straße 1
- 11 Kulturhaus Großröhrsdorf, Rödertalplatz 1
- 12 Technisches Museum der Bandweberei, Großröhrsdorf Schulstraße 2
- 13 Heimatmuseum, Mühlstraße 5
- 14 Massenei-Bad, Stolpener Straße 100

## Bretnig

- 15 Landhotel „Zur Klinke“, Am Klinkenplatz 10a

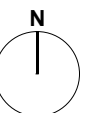
## Hauswalde

- 16 Ferienwohnung Hauswalde, Familie Andreas Boden Hauptstraße 73



# Stadt Großröhrsdorf

## Gesamtstädtisches Integriertes Stadtentwicklungskonzept - INSEK



Geobasisdaten: Stadtverwaltung Großröhrsdorf  
ergänzt und bearbeitet durch  
die STEG Stadtentwicklung GmbH

0 400 800 1200 1600 m

10539	22.04.2021 Behrens/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	

**die STEG**  
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN  
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN  
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de